Moin Ihr **Wichtel, Trauerkloße, Parasiten und Schlappis !**
Ihr haltet hier nun einen neuen langweiligen und papierverschwendenen Abklatsch des Sterns in den Händen. Mit voller Aufopferung und gut recherchierten Berichten wartet diese neue (und zugleich erste) "Hochglanzausgabe" auf. Über den Verlust von zwei unseren besten Reportern seid Ihr ja wahrscheinlich schon durch die Schundpresse Informiert worden. Dazu kann ich nur sagen: "Selber Schuld!". Natürlich bedeutet das einen erneuten Verlust für unsere Redaktion, die nun nur noch aus zwei Leuten besteht. Aber auch das überleben wir, da der göttliche Mupe und der Döhner (lieber nen Bauch) uns durch ihre spontanen, waghalsigen und actiongeladenen Frontberichte einen guten Ersatz liefern.
Eigentlich habe ich mir ja immer gesagt, "Es gibt schon zu viele Fanzines, warum noch nen neues Scheißteil?". Tja, das Frage ich mich auch immer wieder. Aber nach dem das Kleinanzeigenheft nicht mehr so lief (kostenlos ist halt doch zu teurer oder wat?) mußte ich halt doch wieder was niederscheißen und mit Jens hatte ich da den richtigen Beutel gefunden (oder er mich?). Also im Endeffekt heißt ein **KLEINKARIERT** zu haben, "vier verschiedene Fanzines zu besitzen", oder so.
Ich hoffe das dadurch die Vielfalt etwas größer ausgefallen ist und es sich nicht zu eintönig liest.
Irgendwie würde ich dieses Heftchen als Punkrock bezeichnen, aber die meißten werden sich sicherlich fragen, wo denn der Punkrock geblieben ist. Tja, kann ich da nur schreiben. In dieser Gazette gibt es nicht nur die üblichen gewollten (haha) Sauf-und Konzi-Berichte (oder doch?). Es sind halt eher die persönlichen Sachen + Scheiße, die abgedruckt worden sind. Denn wenn ich mal ehrlich bin, interessiert mich der Alkoholkonsum eines jeden Einzelnen doch nen ganzen Haufen und nicht mehr.
Wer aber trotzdem noch "mehr Punkrock" will, kann sich ja den "**VIOLENT REVOLT !**" Tapeichwillnurmucke hörenundsonstnixsampler für 1,50DM bestellen, natürlich bei KOALA Rec... also bei ähhh hüstel mir (Scheiß Eigenwerbung). Teilweise sind auch Vertriebssachen mit von der Partie. Mit dabei sind Bands wie: A.O.B., Code 13, Scum Of Society, Hype, Mankind?, Spite, Dead Silence, Dirt, Childrens Church und so weiter.
Ich weiß kennt ja eh jeder, aber ne "coole" CarCasi für nonsens kann man doch schon mal, wa?
In Conclusion [illegible] gibt noch das "**SLUDGEBASTARDS**" Tape, das sich kurz bevor ich mit dem Heft fertig war noch so einiges geändert hat, ist das Inhaltsverzeichnis jetzt fälschlicher Weise auf Seit 5 und dümpelt da vor sich hin.., aber ich denke mal, daß das nicht sooo schlimm ist
Sonst gibts noch zu sagen, daß ich alles mit dem AMIGA 1200 geschrieben habe (PCs fuck off) und dat Teil wieder im kommen ist. Eigentlich bin ich jetzt mit dem Teil recht zufrieden, ist immerhin das erstemal das ich ein Fanzine mache, vielleicht gefällts ja trotzdem ?!
[illegible] gestellt werden. Naja, so super schlecht ist es auch nicht.
Anderes Thema. Kennt Ihr das auch, Ihr fahrt mit der Bahn und könntet jedem Arschgesicht die Fresse eintreten? Denn nicht nur die Faschos mit ihren dummen und mittlerweile nicht mehr ernstzunehmenden Parolen sollten ein Feindbild darstellen, sondern auch die ganzen "Normalos" mit ihren ganzen Rotzfbremsen unterm Zinken. Denn eigentich sinds ja meistens die, mit denen man sich rumprügeln muß. Die dummen und stumpfen Wochenendalksäufer, Fußballhohls auf Pillen und Koks abfahrende hirnamputierte Vollidioten. Fuck em all!!!

O.K. genug dem Geseier. Lest euch dieses Dingen mal durch und ach egal... Auch wenn Ihr keine neue Ausgabe des KLEINKARIERTs wollt, wird es wohl trotzdem mindestens noch ne zweite Ausgabe geben, da mir noch nen paar neue Ideen in den Sinn gekommen sind, die nach Veröffentlichung schreien und die andern haben sich sicherlich auch schon die ein oder andere Gehirnzelle rausgeballert um die nächste Ausgabe noch informeller, interessanter und aktueller (hohohhohooo) zu gestalten.
Jau, dann zieht Euch mal alles gemütlich durch den Wanz

Tube

Das KLEINKARIERT-Fanzine ist keine Veröffentlichung im Sinne des Presserechts und auch kein gewerbliches Unternehmen. Mit dem Verkaufspreis wird versucht lediglich die Eigenkosten zu decken...wenn das überhaupt möglich ist.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite:	Titel:
2	Vorwort
3	The securities of the year 2000 ?
4	Ohne Gewalt ? + die neue Mitte ?
5	Inhaltsverzeichnis
6	16jähriger ersticht Polizisten
6+7	Mupe vs. reality
8	Heute:Ein Haufen asozialer Prolls lauscht...
9	Scrooge, Skallywag+The Skam
10+11	Reviews
12	Pogo-Zen=dumm+glücklich
13	Ficken für den Frieden
14	Dumm oder Peep! + Eukalyptus
15+16	Endlich habe ich Zeit"
17	Wat gibbet denn noch so?
18	Wie machen die das nur ? + Szenen ABC Teil 1
19-22	Koala Vertriebsliste
23+24	Zugfahren und ein Konzert am Ende der Welt
25+26	Menschen-Terror oder Einmal Hölle und zurück
27+28	Blümchen hat die Nase voll
29	Spätzle-Fisch-Auflauf
30	Interview mit Nils von Scrooge
31	Leserbriefe + HURRA, Kanther ist weg...
32	Wat geht mit Mucke
33	Die super Junkie-Punk-styling-Seite !!!
34+35	Ostern mit Gedichten
36	Jungs können so gemein sein
37	Szenen ABC Teil 2
38	Eine GROßE kleinstadt
39	News, Kleinanzeigen, Nachschlag...

Die Glücklichen Arbeitslosen

Gekürzte Fassung

muß. Wenn der Arbeitslose unglücklich ist, so liegt das nicht daran, daß er keine Arbeit hat, sondern daß er kein Geld hat. Also sollten wir nicht von „arbeitslos", sondern von „geldlos", nicht mehr von „Arbeitssuchenden", sondern von „Geldsuchenden" reden, um die Dinge klarer zu stellen.

Wenn der Arbeitslose unglücklich ist, dann liegt das auch daran, daß der einzige gesellschaftliche Wert, den er kennt, die Arbeit ist. Er hat nichts mehr zu tun, er langweilt sich. Der Grund dieser existentiellen Misere ist natürlich die Arbeit und nicht die Arbeitslosigkeit. Der Glückliche Arbeitslose weiht neue gesellschaftliche Werte ein, auch wenn er nichts anderes schafft. Er entwickelt die Kontakte mit einem Haufen sympathischer Menschen. Er ist sogar bereit, Resozialisierungskurse für gekündigte Arbeitnehmer zu geben. Immerhin verfügen alle Arbeitslosen über eine preiswerte Sache: Zeit. Das könnte ein historisches Glück sein, die Möglichkeit, ein vernünftiges, sinn- und freudvolles Leben zu führen, eröffnen. Man kann unser Ziel als eine Zurückeroberung der Zeit kennzeichnen. Dabei ist der Glückliche Arbeitslose ein aktiver Mensch. Gerade deshalb hat er keine Zeit zu arbeiten.

Es wurde uns erwidert, der Glückliche Arbeitslose sei nur arbeitslos im Sinne des heutzutage üblichen Gebrauchs des Wortes „Arbeit", also „Lohnarbeit". Dazu müssen wir ausdrücklich sagen, daß der Glückliche Arbeitslose zwar keine Lohnarbeit sucht, doch sucht er auch keine Sklavenarbeit. Und es gibt, soweit wir wissen, nur zwei Arten von Arbeit: Sklaven- und Lohnarbeit. Gewiß gibt's auch Studenten, Künstler und andere Wichtigtuer, die kein Papier schreiben und keinen Napf lecken können, ohne zu behaupten, sie leisteten eine wichtige Arbeit. Sogar die sogenannten Autonomen können kein antikapitalistisches Seminar organisieren, ohne produktive Debatten in Arbeitsgruppen zu führen. Armselige Worte für armselige Gedanken.

Sobald man von Arbeit oder Arbeitslosigkeit redet, hat man es mit moralischen Kategorien zu tun. Diese Tendenz spitzt sich gegenwärtig zu. „Ein Machtwechsel zwischen zwei Weltanschauungen hat stattgefunden", so ein Sozialexperte in Washington. „Statt Armut als Konsequenz ökonomischer Ursachen zu sehen, dominiert nun jene Denkschule, die Armut als Folge moralischen Fehlverhaltens sieht."

Ein Stichwort der herrschenden Propaganda heißt: Die Arbeitslosen seien ausgeschlossen, und zahlreiche Gutmenschen plädieren für ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Was das eigentlich heißt, erklärte ein Unesco-Humanist auf dem Kopenhagener „Sozialgipfel": „Der erste Schritt zur sozialen Eingliederung ist, ausgebeutet zu werden." Danke für die Einladung!

Vor 300 Jahren guckten die Bauern neidisch das Schloß des Fürsten an. Mit Recht fühlten sie sich von seinem Reichtum, seinen Hofkünstlern und Kurtisanen ausgeschlossen. Nun, wer möchte gern wie ein gestreßter Manager leben, tuelle Glückliche Arbeitslose. Eines Tages werden Sie mit Stolz sagen können: Ich habe den Anfang miterlebt.

Wie Sie jetzt vielleicht verstanden haben, ist unsere Muße sehr anspruchsvoll, theoretisch und praktisch, ernst und spielerisch, lokal und international. Allein in Europa gibt es schon 20 Millionen virwer will sich den Kopf mit seinen sinnlosen Ziffernreihen vollstopfen, seine blondgefärbten Sekretärinnen ficken, seinen gefälschten Bordeaux trinken und an seinem Herzinfarkt verrecken? Wir wünschen uns eine andere Art von Eingliederung.

Wat gibbet denn noch so ?

War am 15.Nov.98 die Frage, die es zu klären galt. Mal was anderes als `nen Konzi Oder sich in den eigenen vier Wänden zu besaufen. Halt mal was total anderes. Mmmmh??? .... Knick Knack, Tick Tack ....? FLIC FLAC !! Das wär`s doch, dachten Sich Nadia und ich. Immerhin hatten sie gerade Zwischenhalt (und das Ganz schön lange, wie sich im Nachhinein herausstellte) in Hannover mit ihrer „Gnadenlos Tour".

Also zur Erklärung: Flic Flac ist ein Zirkus, der gänzlich auf Tiere verzichtet. Die ganze Show ist nur von Menschen und Maschinen besetzt. Was ich ja schon mal ganz schön prima finde.

So machten wir beide uns also auf den Weg gen Friederikenplatz, wo das Spektakel stattfinden sollte. Ich erinnerte mich an einen Fernsehbericht, indem schon eine Menge von der Show zu sehen war. Und da Nadia mir auch noch einiges zu erzählen wußte(sie war schon mal in Frankfurt da), hatte ich doch schon relativ hohe Erwartungen. Nagut, heile angekommen haben wir erstmal mit dem Gutschein,den ich vorher netterweise von meinem Vadder bekommen hatte, weniger Eintritt zahlen müssen. Dann erstmal in dem Zelt die Lage begutachtet. Seltsamerweise sah ich überhaupt keine (sogenannten) „Alternativen", die ich doch wenigstens zu sehen erhoffte. Das Zelt füllte sich eher mit Ehepaaren, der langweiligsten Sorte. Doch davon unbeeindruckt folgten wir mit unserem mitgebrachten Bier, dem saulauten Ton, der die Meute Richtung Hauptzelt dirigieren sollte.

Irgendwie hatte ich das dumme Gefühl, daß die gestellten Iros uns noch was einbrocken würden. Denn so wie wir von den Flic-Leuten angeguckt wurden. Naja, abwarten und Gerstensaft trinken. Da saßen wir nun auf unseren Plätzen und schauten erstmal im Zelt rum, was denn da alles so kreucheln und fleucheln tut. Kurze Zeit später ging es dann auch schon los. Mehrere Motorradfahrer fuhren in einer großen Kugel hin und her. Und Es wurden immer mehr. Alle Besucher karnen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Schon jetzt wurden meine Erwartungen vollstens erfüllt. Es folgten dann auch noch einige Klassische Attraktionen, wie zum Beispiel das Jonglieren, das aber so gekonnt, schnell und fehlerfrei dargeboten wurde, wie ich es bisher noch nie gesehen hatte. Auch alle anderen Kunststücke waren einfach beeindruckend.

Irgendwann kam dann mal wieder die Zeit für Colin, so`ne Art „Hauptspaßmacher". Jetzt wollte er eine Person aus dem Publikum zur Unterstützung haben. Als ob ich es wußte, schaute er in Nadia`s und meine Richtung und deutete mit seiner Hand einen Iro an. Scheiße!! Er meinte uns. Als wir darauf nicht reagierten, schoß er zu uns hoch und mit im der verdammte Scheinwerfer. Wat für ein mulmiges Gefühl. Alle Leute starren auf Dich. Erst wollte er ein Schluck von meinem Bier, welchen er aber nicht bekam. Dann umarmte er mich kurz mit seinem rechten Arm. Aber auch so kann man einem schon leicht angeheiterten Punkrocker nicht überreden und ich sagte ihm ein klares und unmißverständliches „Nöö" ins Ohr. Sichtlich beleidigt ging er wieder runter zur Manege und suchte sich einen anderen Dummen.(Ich glaube Nadia wollte mich auch dort unten sehen, Grrrrmmph) Der war auch schnell gefunden, denn dem Zuschauerrufen konnte der Schlaffi nicht widerstehen. Ist halt kein harter Punkrocker (hüstel). Das soll erstmal einer nachmachen, vor dem ganzen, dich drängenden Publikum nein zusagen und auf fern faulen Hintern sitzen zu bleiben.

O.k. Bier hätte ich ihm ja ruhig abgeben können, aber ich war halt doch schon dolle geschockt. Nach dem Schock und der Pein konnte die Show dann auch weiter gehen. Achja, das doofe Publikum hat uns, glaube ich, auch `nen bißchen ausgebuht. Die doofen die. Irgendwann einmal ist aber auch die faszinierenste Show zu Ende, leider. Ich habe noch nie eine solch geile und atemberaubende Show gesehen, wie die Flic-Flac Show. Wenn die mal wieder hier zu Gegend sind, bin ich auf jeden Fall wieder mit von der Partie. Da sollte auf jedenfall jeder mal gewesen sein. Schon der etwa 10 Jährige Punker zeigte tolle Kunststücke und und und voll lustig sind Sketche auch noch. Aber was schreib ich? Guckt es Euch selbst mal an. Denn die Atmosphäre zu beschreiben ist schier unmöglich.

Tube

P.s.:Zu dem sin die alle auch total nett (vor allem der Colin) und trinken nach der Show mit dem Publikum noch einen.
Leider konnte ich nicht alles
Erlebte niederschreiben, da das den Rahmen sprengen würden. Geht da bei nächster Gelegenheit einfach hin.
Dat lohnt sich auf jeden Fall.

Mein Ihr Undschuldslämmer,
dieses ist nun meine erste Liste unter dem Namen KOALA (ex-Keine Zweifel), aber geändert hat sich eigentlich nix. Versuche weiterhin günstig Zeux unter den Pöbel zu bringen. Die Sachen werden in Zukunft aber auf jeden Fall mehr in die Anarcho/Hardcorepunk-Ecke gehen. Also wer mir Mucke etc. für den Vertrieb anbieten will,soll sich doch einfach mal bei mir melden. Vielleicht habt Ihr ja viele Böcke und bestellt was ?!

Tube

Porto:
Lp und mehr 7,-
Nen paar Eps o.ä. 4,40,-
Bei zuviel geht der Rest natürlich zurück!
Nur Vorauszahlung.
Bankverbindung gibts bei Nachfrage. Besser ist es aber Bar per Einschreiben.

Bestelladresse: Koala Rec., c/o D. Riek, Gredelhof 3, 30459 Hannover.

Platte Nase – platter Speiseplan.
Denn Koalas fressen nur
Eukalyptus und sonst gar nichts!
Auch wenn sie sonst
verhungern müssen!

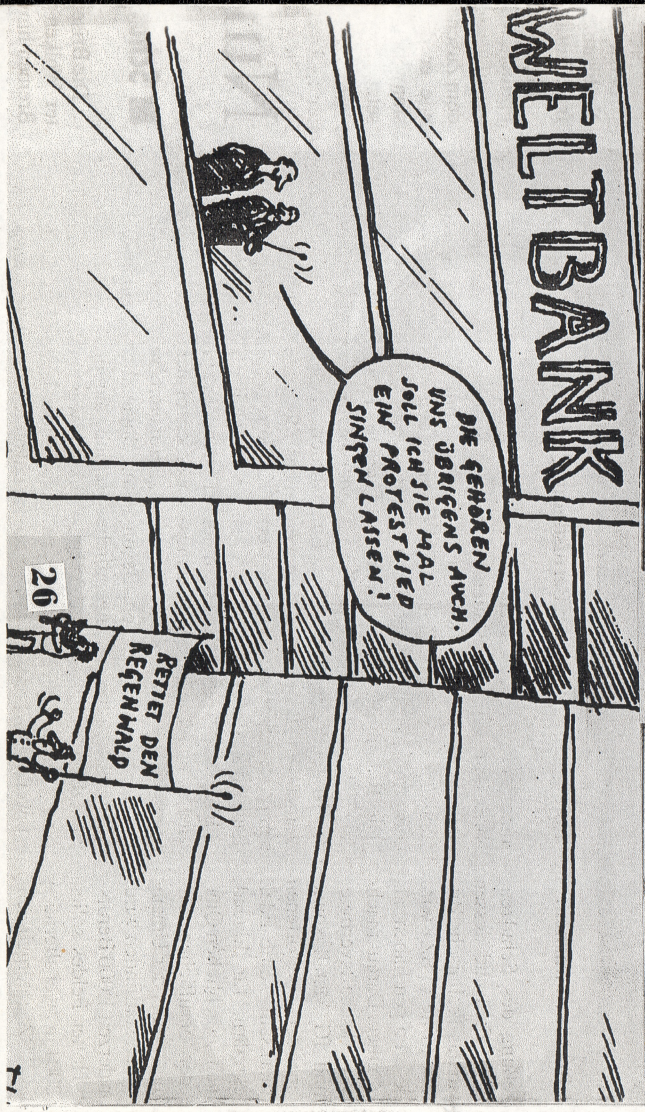
Hannover, 13.

Panik: Ratte hielt Frauen gefangen

So ein kleines Tier – und soviel Aufregung. Eine Ratte hat in Delfzijl (Holland) eine Schulversammlung von Frauen in Schach gehalten. Der Nager biß zweimal in die Jeans einer Frau, als sie gerade die Schule verlassen wollte. Laut schreiend flüchtete sie mit den anderen Damen zurück ins Lehrerzimmer und zog die Tür hinter sich zu. Die schleunigst alarmierte Polizei stülpte einen Eimer über das Tier und

RONNENBERG / V… von sechs …

…er in Untersuch…



Dahmer und Ted Bundy die letzten wahren Humanisten, schießt es mir durch den Kopf,während mich ein"Anderer" um eine Zigarette bittet.Die gebe ich ihm gerne und hoffe, daß es diese Zigarette ist, durch die er Lungenkrebs kriegt und stirbt.

Dr.hc

Schöner Nazi?

Schnauzbärte wohin man blickte. Schnell weg dachte ich mir. Ach ja, meine Family passt auch wunderbar in das Klischee " Wir sind ne heile Welt-Familie und sehen scheiße aus !". Wems gefällt !? Mir nicht und wegs waren wa. [illegible] Wieder nen paar Pfund schwerer bei meiner Oma angekommen, Gabs doch wirklich schon wieder was zu Essen + Bier. Also noch nen Stückchen dicker werden war angesagt. Irgendwann ging aber zum Glück auch dieser Nachmittag zu Ende, denn noch ne Stunde hätte ich nicht ertragen. Eigentlich gabs aber auch schon schlechtere Treffen. So also kam es zu der Zeit, wo mich meine Schwester Richtung Hangover zurück kutschieren sollte. Gesagt getan. Unterwegs machten wir noch einen kleinen Stop um ihren Freund abzuladen und um neuen Ballast aufzunehmen, in Form vonner doofen Freundin schwesterseits. Doch bis die kam, sollten noch einige Minuten vergehen. Und man mag es garnicht glauben, aber in dieser kurzen Zeit sollte sich der Höhepunkt für mich an diesem Tag ereignen. Da standen wir also nun so rum, mit offenen Fenstern im "coolen" grünen Opel, als eine sehr herumtergekommender alter Mann mit seinem Fahrrad auf uns zusteuerte.Meine Schwester sofort: "Kurbel die Fenster runter, schnell..schnell !!". Tja, "liebe" Schwester das tat ich nicht. Ich musterte den Typen erstmal und entschloß mich, meinen Hintern aus dem Laubfrosch-Mobil elegant heraus zu schwingen. Irgendwie kam mir der Kerl garnicht mal sooo unsympathisch vor. Er war so ca. 1,70m, gräulich/schwarzes Haar, hatte einen sehr dicken Bauch, und etwas eckige Hände. Achja und ein sehr interessantes, vielsagendes Gesicht. Er meinte dann zu mir, er würde so umherfahren und Gedichte verkaufen. Gedichte ???! Verkaufen ??? Ja und nachdem wir kurz miteinander gelabert hatten und er mir erzählte, daß er aus Minden kommt (ursprünglich aus Hamburg), sah ich ihm auch schon 2 Mark für ein Gedicht. Zu meiner Überraschung holte er nun wirklich welche raus. "Die 2 Piepen tu ich in Bier investieren", sagte "Tellingbeer"(frei von mir erfundener Name). Diese Investition konnte ich natürlich nur für gut heißen und gratulierte ihm für die Entscheidung. Doch, doch...ein netter Kerl.

Aber auch wir wollten mal weiter, da jetzt auch das andere Mädel anwesend war. Schnell noch verabschiedet und das Gedicht verstaut. Schon hundert Meter gefahren, konnten wir noch sehen wie "Tellingbeer" an einem Zaun bei irgendwelchen Eseln oder Ponys halt machte, um wohl auch ihnen ein Gedicht vorzutragen! Ob die Viknabel nicht wußte, daß die Tierchen ihm wahrscheinlich kein Gedicht abkaufen würden ? Ach egal. Kurz noch gewunken und weg waren wir.

Kurze Zeit später war ich dann auch zu Hause gelandet und blickte gedankenlich noch mal auf den gar nicht mal so schlechten Tag zurück. Für Ostern halt.

P.s.: Das Gedicht steht vielleicht noch an anderer Stelle im Heftchen.

Tube

Alle Lebensmittel garantiert aus hofeigener Produktion von höchster Qualität, direkt vom Erzeuger zum Verbraucher

Neue Munition für die Polizei in Arbeit

Bonn/Dresden (dpa) – Die Polizei wird voraussichtlich mit neuer Munition ausgestattet. Die Innenministerkonferenz hat am Freitag in Dresden beschlossen, daß eine Munition entwickelt und erprobt werden soll, die folgende Voraussetzungen erfüllt: geringere Gefährdung Unbeteiligter, verminderte Abprall- und Querschlägergefahr und keine Splitterbildung. Erfüllen die Tests die Erwartungen, dann will die Innenministerkonferenz die Munition einführen, hieß es.